

**SICHERHEITSDATENBLATT****Safety Seal Prep & Primer**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

Datum ausgestellt 30.05.2014  
Änderungsdatum 16.09.2016

**1.1. Produktidentifikator**

Produktname Safety Seal Prep & Primer  
Chemischer Name Naphtha, mit Wasserstoff behandelte leichte  
CAS-Nr. 64742-49-0  
EG-Nr. 265-151-9  
Index-Nr. 649-328-00-1  
Artikelnr. 18113

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Waschmittel. Waschen der Gummioberfläche

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname Safety Seal Europe AB  
Postadresse Plogvägen 3  
Postleitzahl 467 30  
Ort Grästorp  
Land Sweden  
Tel. +49 (0)385/773358-0  
Fax +49 (0)800/55 781-19  
E-Mail [msds@safetyseal.de](mailto:msds@safetyseal.de)  
Website <http://www.safetyseal.de>  
Firma Nr. 556283-4076

## 1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer

Tel.: +49 761 19240

Beschreibung: Vergiftungs-Informations-Zentrale VIZ Freiburg

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 [CLP/GHS]	Flam. Liq. 2; H225
	Asp. tox 1; H304
	Skin Irrit. 2; H315
	STOT SE3; H336
	Aquatic Chronic 2; H411

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme (CLP)



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

### 2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB

Nicht PBT- oder vPvB

Sonstige Gefahren

Keine Empfehlung angegeben.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Naphtha (Erdöl) , mit	CAS-Nr.: 64742-49-0	Flam. Liq. 2; H225	100 %
Wasserstoff behandelte	EG-Nr.: 265-151-9	Acute tox. 1; H304	

leichte	Index-Nr.: 649-328-00-1	Skin Irrit. 2; H315 STOT SE3; H336 Aquatic Chronic 2; H411
Angaben zu den Komponenten	Benzol < 0,1%	Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Augenlider auseinander halten. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.
Verschlucken	Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Verschlucken kann Reizungen der Speiseröhre führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
---------------------------------	---

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Keine Empfehlung angegeben.
-------------------------	-----------------------------

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Zum Löschen Schaum, Kohlendioxid, Pulver oder Wasserdampf verwenden.
Ungeeignete Löschmittel	Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Die Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuss- bzw. Behälterboden. Ein Funke, eine warme Oberfläche bzw. Glut können die Gase entzünden.
-----------------------------	---

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung	Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist. Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette
-----------------------------------	--

Feuerschutzausrüstung tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen      Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung

Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und aufsaugen. In dichtschließende Behälter aufsammeln. Behälter mit eingesammeltem, verschüttetem Material müssen ordnungsgemäß etikettiert werden mit richtiger Inhaltsangabe und Gefahrensymbol/Gefahrenpiktogramme.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen      Bitte Abschnitt 7, 8 und 13 sehen.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Alle Zündquellen beseitigen. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden. Explosionsgeschützte elektrische Ausrüstung verwenden. Lagerbehälter und andere Behälter müssen geerdet werden. Gefahr der Dampfkonzentration auf dem Fußboden und niedrigen Bereichen. Mechanische Ventilation oder örtliche Absaugung ist erforderlich. Behälter muss fest verschlossen gehalten werden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten. Lagerung: Entzündliche Flüssigkeit.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)      Bitte Abschnitt 1.2 sehen.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

Sonstige Informationen zu den Grenzwerten      Fehlende Daten.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz      Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken.

### Sicherheitszeichen



### Atemschutz

Atemschutz      Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen. Atemschutzgerät mit Gasfilter A (braun). Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske). Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

### Handschutz

Handschutz      Schutzhandschuhe tragen. Nitrilhandschuhe werden empfohlen.  
Ungeeignetes Material      Leder.

### Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz      Anerkannte Schutzbrille tragen.

### Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)      Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

### Hygiene / Umwelt

Spezielle Hygienemaßnahmen      Geeignete Handcreme verwenden, um Entfettung und Hautrisse zu vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand      Farblose Flüssigkeit.  
Farbe      Farblos.  
Geruch      Charakteristisch.  
Geruchsgrenze      Bemerkungen: Fehlende Daten.  
pH      Status: Im Lieferzustand  
Bemerkungen: Fehlende Daten.

Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Siedepunkt	Wert: 90 - 100 °C
Flammpunkt	Wert: -5 °C
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: 1 %
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: 7 %
Dampfdruck	Wert: 6 - 7,7 kPa Temperatur: 20 °C
Dampfdichte	Wert: > 1 Test-Referenz: Luft = 1
Schüttdichte	Wert: 713 kg/m <sup>3</sup>
Löslichkeit	Nicht wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Selbstentzündbarkeit	Wert: 246 - 260 °C
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Viskosität	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Fehlende Daten.

## 9.2. Sonstige Angaben

### Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften      VOC: 713g/l

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Reaktivität      Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabilität      Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen      Keine Empfehlung angegeben.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen      Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe      Stark oxidierende Stoffe.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte      Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Dämpfe können die Atemwege reizen und Halsrötungen und Husten hervorrufen. In hohen Konzentrationen wirken Dämpfe betäubend und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Einwirkungen auf das ZNS verursachen.
Hautkontakt	Reizt die Haut. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.
Augenkontakt	Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.
Verschlucken	Reizwirkung. Übelkeit, Magenschmerzen und Erbrechen können auftreten. Wenn erbrochenes, lösungsmittelhaltiges Material in die Lungen gelangt, kann eine Pneumonie hervorgerufen werden.

#### Verzögerte / chronische Wirkungen

Einatmen	Eine verlängerte oder wiederholter Inhalation von Dämpfen kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.
Sensibilisierung	Fehlende Daten.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Fehlende Daten.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Fehlende Daten.

#### Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität, weitere Informationen	Fehlende Daten.
Mutagenität	Fehlende Daten.
Reproduktionstoxizität	Fehlende Daten.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Ökotoxikologie	Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.
----------------	---

## Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte
Akut aquatisch, Fische	<b>Wert:</b> 1 - 10 mg/l <b>Prüfdauer:</b> 96h
Akut aquatisch, Daphnia	<b>Wert:</b> 1 - 10 mg/l <b>Prüfdauer:</b> 48h

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen	Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.
---	---

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.
---------------------------	---

### 12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Das Produkt ist nicht wasserlöslich und wird sich auf der Wasseroberfläche verteilen.
---------------	---

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.
--------------------------	---

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen	Nicht bekannt.
--	----------------

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 130899* Abfälle a. n. g.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR / RID / ADN	1206
IMDG	1206
ICAO / IATA	1206

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID / ADN	HEPTANE
-----------------	---------



IMDG	HEPTANES
ICAO / IATA	HEPTANES

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID / ADN	3
IMDG	3
ICAO / IATA	3

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID / ADN	II
IMDG	II
ICAO / IATA	II

### 14.5. Umweltgefahren

Bemerkungen	Keine Empfehlung angegeben.
-------------	-----------------------------

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-D
-----	----------

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

#### Sonstige zutreffende Hinweise.

Zusatzinformationen	Nicht relevant.
---------------------	-----------------

### ADR / RID - Weitere Informationen

Gefahr Nr.	33
------------	----

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	<p>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).</p> <p>Technische Regeln Druckgase TRG 300 - Besondere Anforderungen an Druckgasbehälter, Druckgaspackungen. Ausgabe Februar 1992 mit Änderungen.</p>
--------------------------	--

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung    Nein  
 ist durchgeführt

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweis des Lieferanten	Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers.
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H315 Verursacht Hautreizungen. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Flam. Liq. 2; H225; Asp. tox 1; H304; Skin Irrit. 2; H315; STOT SE3; H336; Aquatic Chronic 2; H411;
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Sicherheitsdatenblätter des Herstellers
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Aktualisiert gemäß Anhang II, 1907/2006 / Reichweite. Klassifizierung nach CLP. Geänderter Produktname.
Version	3